

Lichterkette rund um den Erdball

Kampf gegen den Bauchspeicheldrüsenkrebs

Rüdesheim. (av) – Das Niederwalddenkmal und die Brömserburg waren anlässlich des Welt-Pankreaskrebstags in Lila eingetaucht. Mit dieser Lichterkette rund um den Erdball wurde am Gedenktag, dessen Erkennungsfarbe Lila ist, ein Zeichen im Kampf gegen den Bauchspeicheldrüsenkrebs gesetzt und sichtbar Solidarität mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bekundet. Der Welt-Pankreaskrebstag wurde zum siebten Mal begangen. 2013 trafen sich Vertreter verschiedener Organisationen in Genf, um gemeinsam einen Weg zu finden, die Öffentlichkeit für die Erkrankung zu sensibilisieren. Übereinstimmend kam man zu der Überzeugung, dass ein besonderer Tag ins Leben gerufen werden muss. Es wurde ein internationaler Arbeitskreis gegründet, der den Welt-Pankreaskrebstag (WPCD – World Pancreatic Cancer Day) ins Leben rief, der erstmals am 13. November 2014 stattfand, auch in Deutschland. Im Mai 2016 erfolgte die Umbenennung des internationalen Arbeitskreises in WPCC – World Pancreatic Cancer Coalition. Heute setzen sich weltweit 90 Organisationen aus über 35 Ländern und sechs Kontinenten ein und fordern, dass man Bauchspeicheldrüsenkrebs schneller erkennt, behandelt und intensiver nach neuen Therapieansätzen forscht. Welt-Pankreaskrebstag soll aufklären,



Mit dieser Lichterkette rund um den Erdball wurde am Gedenktag, dessen Erkennungsfarbe Lila ist, ein Zeichen im Kampf gegen den Bauchspeicheldrüsenkrebs gesetzt.

sensibilisieren und informieren, um die für Bauchspeicheldrüsenkrebs notwendige Aufmerksamkeit in der breiten Öffentlichkeit und Unterstützung im Kampf gegen eine der schlimmsten und aggressivsten Krebsarten zu gewinnen. Ziel ist eine breite Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft bezüglich der Krankheit und ihres Verlaufs, um Fortschritte in der Wissenschaft und im klinischen Alltag

zu bewirken. Die aktuelle Initiative ist Ausdruck der äußerst aktiven Arbeit des Arbeitskreises der Pankreatikomierten e.V., AdP-Regionalgruppe Wiesbaden/Rheingau. Sie leiste segenreiche Arbeit für die Betroffenen in der Region – durch Information, Austausch und konkrete Unterstützung, betonte die Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper (CDU), die die Aktion unterstützte.